



PAARUNG: Die Endstufe Absolute Two (links) und der Vorverstärker Smart Pre passen bei Rowen optisch wie elektrisch optimal zusammen. Die Endstufe lässt sich per Brückenbetrieb zum Monoblock aufrüsten. Ein Paar davon kann auch anspruchsvollste Lautsprecher zu Höchstleistungen treiben.

zum ausführlichen Hörtest ansteht. Diesmal mussten sich die Verstärker beweisen, mit anspruchsvoller Klängen aus allen Genres.

Krachende Impulse wie die Schläge der Grossen Trommel im «Dies Irae» in Giuseppe Verdis Requiem kamen ansatzlos, verzögerungsfrei und wahrhaft markerschütternd. Chorsoprane, mal massiv wie in Ludwig van Beethovens Missa Solemnis, mal zart wie in Wolfgang Amadeus Mozarts c-moll-Messe, glitten nie ins Grelle oder gar Lästige ab. Die dynamische Breite schien unbegrenzt. Mühelos schwang sich die Verstärkerkombi vom gehauchten Pianissimo zum donnernden Fortissimo hoch – und zurück. Machtvolle Schlagzeug-Einsätze und kernige Slapbass-Attacken kamen ebenso überzeugend wie emotional klagende Folksängerinnen. Rowens kombinierte Smart Pre und Absolute Two sind wahrlich starke Stücke.

www.rowen.ch
www.dynavox.ch

STARKE STÜCKE

Rowen aus Givisiez baute von Beginn an Verstärker, die etwas anders waren als die Konkurrenz. AUDIO SWISS hörte sich eine Vor-End-Kombination voller Kraft und Cleverness an.

Wenn die etwas abgedroschene Phrase «Klein, aber oho» auf Schweizer Verstärker zutrifft, dann auf Rowen. Als Überschrift über die hier angetretene Kombi wäre das inhaltsarme Bonmot dann aber doch zu banal. Schliesslich stehen der Hochpegel-Vorverstärker Smart Pre und die Stereoendstufe Absolute Two für HiTec.

Den Smart Pre für 3290 Franken inklusive DA-Wandler, vor allem sein aussergewöhnliches Bedienkonzept hat AUDIO SWISS in Ausgabe Q3/2017 vorgestellt. Nun interessierte, wie sich der smarte Vorarbeiter, der ohne sichtbare Knöpfe und Regler auskommt und automatisch erkennt, welchen seiner fünf Eingänge er aktivieren muss, im Hörtest schlagen würde.

Mit getrennten Netzteilen für Analog- und Digitalpart, seiner ODS-Eingangsschaltung «Ultra Sensitive Single-Ended Class A» – sie soll zu einer röhrenähnlich rasanten, schlackenfreien Signalverarbeitung führen – und der diskret, also mit Einzelbauteilen aufgebauten Ausgangsstufe weckte er nach ersten Eindrücken eine recht hohe Erwartungshaltung.

BERUHIGUNG: Ein bestimmtes Fluid stellt die Netztrafos im Two mechanisch ruhig und führt Wärme ab. Montage und Kontrolle laufen bei Rowen in Givisiez.

Das galt auch für die 2690 Franken teure Endstufe Absolute Two, wie der Smart Pre gerade 21,5 cm breit und in Silber wie Schwarz lieferbar. Ihre Vorgänger und Schwestermodelle kennt und schätzt der Autor seit geraumer Zeit. Die Verstärker verzichten auf die Über-Alles-Gegenkopplung, eine Massnahme zur Verzerrungsminde- rung, bei der das Ausgangssignal mit dem Eingangssignal verglichen und korrigiert wird. In klassischen Verstärkerkonzepten führt das zwar zu höheren Dämpfungsfaktoren, kann im dynamischen Betrieb mit komplexen Musiksignalen aber auch zu einer gewissen Enge und Strenge führen.

Ein Lautsprecher beziehungsweise die komplexe Last seiner Frequenzweiche verlangt aber auch Kontrolle, gerade wenn Impulse zunächst viel Strom «ziehen» und anschliessend ihrerseits wieder einen Stromrückfluss in den Verstärker induzieren. Mit überkompensierter Dämpfung dank negativer Ausgangsimpedanz, so die Fachbegriffe, kontrolliert Rowen auch

OFFENBARUNG: Rowen Two (links) und Smart Pre machen auch geöffnet einen hervorragenden Eindruck. Keine Bauteilgräber, sondern clevere Technologie.

sehr leistungshungrige oder grosskalibrige Lautsprecher. Deren Strombedarf kann fast unbegrenzt gedeckt werden, denn auf Strombegrenzerschaltungen verzichtete Rowen genau wie auf Relais von Anbeginn seiner Verstärkerentwicklungen 1991. Die kraftvollen Netzteile sorgen dann für stabile Leistungsabgabe bis 0,5 Ohm, Rowen gibt für die Two 700 Watt an.

Zahlen. Doch es geht ja um Musik. Und die hörte der Autor auch schon mit dem neuen Lautsprecher Symphony S12, den AUDIO SWISS in Q4/2017 vorstellte und die demnächst

